

Kopf GAL und CDU

An den Vorsitzenden
der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Herrn Ulrich Grunwald

28.01.10

ANTRAG
Grabstätte Wolfgang Borchert

Vorbemerkung:

Der in Eppendorf geborene und aufgewachsene Dramatiker und Dichter Wolfgang Borchert ist in einem Urnengrab auf dem Ohlsdorfer Friedhof bestattet.

Das Werk von Wolfgang Borchert ist für die deutsche Nachkriegsgeschichte von besonderer Bedeutung.

In Hamburg-Nord wird an den verschiedensten Stellen an Borcherts Werk erinnert: Unter anderem am Schwanenwik mit dem Obelisk „Generation ohne Abschied“, am Eppendorfer Marktplatz mit der Texttafel an der Friedenseiche „Dann gibt es nur eins!“ und dem Denkmal in der Eppendorfer Landstraße „Sagt Nein. Mütter, sagt Nein!“.

In diesem Jahr läuft das Nutzungsrecht an der Grabstätte auf dem Friedhof Ohlsdorf aus. Damit ist der Erhalt nicht mehr gesichert. Die Internationale Wolfgang Borchert-Gesellschaft hat hierauf hingewiesen, berichtet über das unvermindert bestehende große Interesse an diesem Ort und setzt sich für den Erhalt der Stätte ein.

Der dauerhafte Bestand dieses authentischen Gedächtnisorts ist im allgemeinen öffentlichen Interesse.

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Der Vorsitzende wird gebeten sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, dass die Grabstätte der Familie Borchert auf dem Ohlsdorfer Friedhof erhalten bleibt und in das Verzeichnis der Grabstätten im öffentlichen Interesse aufgenommen wird.

Dr. Andreas Schott, CDU
Holger Koslowski